

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Paulus,
sehr geehrter 2. Bürgermeister Herr Seubert,
sehr geehrte 3. Bürgermeisterin Frau Haase-Leykam,
sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Appell für die Diskussion zum Haushaltsplan

Als Interessengemeinschaft Hochwasserschutz verfolgen wir die Entwicklungen in unserer Gemeinde aufmerksam - ebenso wie betroffene Bürger. Zur anstehenden Haushaltsdiskussion ist es uns ein dringendes Anliegen, auf eine mögliche Gefahr hinzuweisen, die bei der aktuellen Debatte möglicherweise in den Hintergrund gerät.

Der Bürgermeister H. Paulus hat uns ausführlich in der letzten Gemeinderatssitzung über die bestehende Finanzlage informiert und es ist bedauerlich, dass eine so hohe Lücke im Finanzplan besteht. Es ist verständlich, dass Sparmaßnahmen notwendig sind - aber wir möchten an die Verantwortlichen appellieren, die einzelnen Haushaltsposten genau zu prüfen und nach Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Gefährdung zu priorisieren. Insbesondere im Bereich des Hochwasserschutzes kann eine unterlassene Investition zu weiteren erheblichen Schäden führen, die langfristig wesentlich teurer ausfallen würden als die wesentlichen Vorbeugemaßnahmen.

Die jüngsten Extreme des Wetters und wiederholte Starkregenereignisse haben deutlich gemacht, dass wir uns mit den Folgen des Klimawandels auseinandersetzen müssen. Die Investition in den Hochwasserschutz und die Vorsorge gegenüber den Auswirkungen von Starkregenereignissen ist nicht nur eine Frage der Wirtschaftlichkeit, sondern auch der Sicherheit und des langfristigen Gemeinwohls.

Andere Städte und Gemeinden wie Ebern, Coburg, Volkach, Gerolzhofen, Oberschwarzach usw. haben bereits erkannt, dass der Schutz vor Extremwetterereignissen und der Klimawandel eine ernsthafte Bedrohung darstellen. Sie haben Maßnahmen angestoßen, um ihre Bürgerinnen und Bürger besser zu schützen. Es wäre für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde nicht - oder nur schwer verständlich, notwendige Maßnahmen, bzw. die Weichenstellung in eine sich verstärkende Entwicklung zurückzustellen.

Proaktiv handeln ist kosteneffizienter als auf die Schäden zu reagieren, und wir appellieren an Sie als gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde, die Bedeutung des Hochwasserschutzes im Haushaltsplan nicht zu unterschätzen. Die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Gemeinschaft sollten immer oberste Priorität haben. Dabei möchten wir betonen, dass wir nicht alleine die Gemeinde in der Pflicht sehen, sondern vielmehr als Initiator für die notwendigen Maßnahmen, die in enger Zusammenarbeit und koordinierter Anstrengung mit anderen relevanten Stellen erfolgen sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Knetzgau

knetzgau@ig-hochwasserschutz.info

Günter Wirth

info@wigue.de

09528/950210 oder 0172/9225483

Benjamin Zaske

bzaske@web.de

0176/23806965

Matthias Schwemlein

matthias@mschwem.de

0152/08812343

Jürgen Heyn

j.heyne@gmx.net